



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Buchpräsentation „Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2017“

26.07.2018

Regierungspräsident Wolfgang Reimer, der Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart Prof. Dr. Claus Wolf und der Landesarchäologe Prof. Dr. Dirk Krause präsentierten heute die „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2017“

Der Stuttgarter Regierungspräsident Wolfgang Reimer, der Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart Prof. Dr. Claus Wolf und der Landesarchäologe Prof. Dr. Dirk Krause stellten heute den Band der „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2017“ im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen vor.

Ansprechend, übersichtlich und verständlich präsentiert dieser reich bebilderte Band die jüngsten Ergebnisse archäologischer Forschung in Baden-Württemberg aus erster Hand. In zahlreichen Beiträgen geben die Autoren Einblicke in Grabungsprojekte, die im Jahr 2017 zu interessanten neuen Erkenntnissen führten.

Regierungspräsident Reimer betonte „Die heutige Veranstaltung mit der Vorstellung des diesjährigen Bandes der „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg“ und der Präsentation einiger herausragender Funde des vergangenen Jahres zeigt erneut, dass jedes Jahr bedeutende archäologische Neuentdeckungen im Land gemacht werden.“

Einen besonderen Dank spricht Prof. Wolf den ehrenamtlich Beauftragten aus: „Wir hauptberuflich in der Landesdenkmalpflege Tätigen wissen nur allzu gut, was wir an „unseren“ gut 250 ehrenamtlich Beauftragten haben und fast jeder von uns kann dazu eigene kleine Geschichten erzählen. Diese Geschichten handeln von unermüdlichen, versierten Ausgräbern, die ihre Freizeit damit verbringen, Kulturgut für die Allgemeinheit zu retten. Sie handeln von Menschen, die wichtige wissenschaftliche Grundlagen erschließen, ohne dass ihnen je akademische Ehren dafür zu Teil werden.“

Der Landesarchäologe Prof. Krause hebt den faszinierendsten Fund aus dem vergangenen Jahr hervor: „Bei einer Rettungsgrabung in Aalen kam im vergangenen Jahr ein goldener Fingerring eines römischen Kindes mit schriftlicher Widmung CRESCAS („du mögest wachsen/gedeihen“) zutage“.

In 83 Beiträgen werden die Ergebnisse von Forschungs- und Schutzprojekten sowie von Rettungsgrabungen unterschiedlichsten Umfangs aus dem ganzen Land vorgestellt. Das zeitliche Spektrum reicht von der Altsteinzeit bis zur frühen Neuzeit.

Die Gäste hatten wieder die Gelegenheit, die bedeutendsten Funde des vergangenen Jahres in Esslingen im Original zu sehen.

Die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern lud im Anschluss zu einem Umtrunk.

Die Publikation wird vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden herausgegeben.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde – hat die Publikation gefördert.

[Einladung \(pdf, 722 KB\)](#)

[Kontaktabzug \(pdf, 1 MB\)](#)

Fotos können heruntergeladen werden unter:

<https://www.denkmalpflege-bw.de/service/presseoeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/pressemitteilungen/news/detail/News/praesentation-archaeologische-ausgrabungen-2017/>

Bildunterschriften/-nachweise:

- Abb. 1: Römischer Kinderring aus Gold mit der Inschrift CRESCAS („du mögest wachsen / gedeihen“) aus Aalen (um 200 n. Chr.); Quelle: Y. Mühleis, LAD
- Abb. 2: Beigaben einer urnenfelderzeitlichen Bestattung (11. Jh. v. Chr.): ritzverzierte Armringe und zwei Nadeln aus Bronze (Sachsenheim-Großsachsenheim, Kr. Ludwigsburg); Quelle: Y. Mühleis, LAD
- Abb. 3: Steinarmringe aus einer Bestattung des älteren Mittelneolithikums (ca. 4900–4700 v. Chr.) am Gnadensee auf Gemarkung Reichenau; Quelle: Y. Mühleis, LAD
- Abb. 4: Vollständig erhaltener Kugelbecher der Rössener Kultur (ca. 4800–4500 v. Chr.) aus Schwäbisch Hall „Wolfsbühl“; Quelle: Y. Mühleis, LAD
- Abb. 5: Perlen einer vermutlich ehemals zwei- bis dreireihigen Kette aus einem merowingерzeitlichen Grab (Epfendorf-Harthausen, Kr. Rottweil); Quelle: Y. Mühleis, LAD

Hintergrundinformationen:

ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG 2017

341 Seiten mit 237 farbigen Abbildungen und Karten.

Gebunden, 21,95 €.

ISBN: 978-3-8062-3814-3.

Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt

Kategorie:

[Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege](#)